

Oberstdorfer Einkehr

3/11

S' wiehnächeded

Liebe Gäste und Freunde,

„S' wiehnächeded“ heißt es in Oberstdorfer Mundart in der Advents- und Weihnachtszeit. Von Mitte November bis Mitte Dezember bleiben die Einheimischen weitgehend unter sich. Die wenigen Wochen werden genutzt, um anfallende Reparaturen, Bau- und Sanierungsarbeiten, den Großputz und viele andere Dinge zu erledigen, die im laufenden Jahr nicht möglich waren.

Mancher gönnt sich eine Auszeit in Form eines Urlaubs, andere eher zum stillen Innehalten. „S' wiehnächeded“, so lautet auch der Titel eines alljährlich in Oberstdorf aufgeführten weihnachtlichen Singspiels, in welchem Kinder und Jugendliche, umrahmt von Jodlern und alpenländischen Weisen, das Geschehen von Bethlehem in Mundart darstellen.

Egal in welcher Sprache oder Dialekt – es bleibt die Welt verändernde Botschaft: Gott wurde Mensch! Ohne dieses großes Geschenk und seine Gnade wären wir für ewig verloren.

Die Zeit des Jahreswechsels ist Anlass, **dankbar Rückschau** zu halten auf Ereignisse, Erlebnisse und Erfahrungen des ablaufenden Jahres. Sie bietet auch die Chance, **mutig und im Vertrauen auf Gottes Führung in die Zukunft zu blicken**. Als Christen haben wir das große Ziel, bei unserem Herrn in der Ewigkeit zu sein. Bis dahin dürfen wir in der Welt die Zeit freudig und mit Tatendrang nutzen und Gottes gute Botschaft weiter in die Welt tragen. „**Kaufet die Zeit aus**“...

Die Zeit vor den Weihnachtstagen nutzen wir, um Verbesserungen und Erleichterung im betrieblichen Ablauf zu schaffen. So wird aktuell **eine Nasszelle erneuert**, die südliche Hauswand gedämmt und dort die **Balkone verbreitert** und andere diverse Ausbesserungen im Haus vorgenommen. Als verbesserten Service bieten wir nun **W-LAN im gesamten Haus** an, also auch in den Gästezimmern.



Im letzten Rundbrief haben wir die eingereichte **Bauvoranfrage** erwähnt. Heute können wir Ihnen mehr über unsere Pläne und Vorhaben berichten:

An erster Stelle steht der **Einbau eines Aufzugs**. Viele von Ihnen warten schon darauf. Unsere Planungen gehen dahin, dieses Vorhaben mit einem **barrierefreien Eingang** und Rezeptionsbereich zu erweitern und durch einen Anbau einiger Rollstuhl- bzw. Rollator freundlicher Zimmer zu ergänzen.

Die Möglichkeiten unseres Grundstücks sollen optimaler ausgenutzt werden, um Ihnen einen Mehrwert zu schaffen.

Verschiedene schon lange gehegte Gedanken und Einzelpläne hat unser Architekt zu einem **ansprechenden Gesamtkonzept** zusammengeführt. Hieraus zeigen wir Ihnen die Frontansicht von Westen her.

Bis es soweit sein darf, bedarf es noch vieler Dinge. Der Markt Oberstdorf hat unsere Bauvoranfrage positiv beschieden. Derzeit liegen die Unterlagen beim Landratsamt Oberallgäu zur Prüfung unter anderem in Bezug auf sicherheitstechnische Auflagen, insbesondere auch im Übergang von Altbau und Neubau. Wir bitten herzlich um Ihre **Gebetsunterstützung** für alle weiteren Planungen und notwendigen Abklärungen!

Dann ist da noch die finanzielle Seite: **Unterstützung in Form von Spenden oder Darlehen sind uns eine große Hilfe.**

Erste ermutigende Zusagen sehen wir als Führung und Auftrag unseres Herrn, voran zu gehen. Dürfen wir auf, bzw. mit ihrer Hilfe bauen? Wann genau wir mit den Arbeiten beginnen können, liegt nicht in unserer Hand. Das gesamte Vorhaben soll so umgesetzt werden, dass der Seminar- und Gästebetrieb nicht zu lange ausgesetzt werden muss.

Zusammen mit unserem Team, sowie den Mitgliedern unseres Trägers wünschen wir Ihnen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, Gottes Führung und Leitung im neuen Jahr!

Ihre
Friedhelm u. Kornelia Krebs

Friedhelm & Kornelia Krebs



Himmlicher Rollentausch



Scheinbar sieht der Rasen auf der anderen Seite vom Zaun immer schöner aus. Neidvoll, aber auch hoffnungsvoll, sehnt man sich nach dem, was der andere hat, nach einer Veränderung, die das Leben erfüllt.

Wir Menschen sind auf der Suche, und manche suchen diese Veränderung in einem „anderen Leben“.

Das Fernsehen hat sich diese Sehnsucht zunutze gemacht und lässt Menschen für einige Tage in das Leben eines anderen schlüpfen. Rollentausch.

Eine Mutter, die in der Stadt wohnt, tauscht mit einer Mutter, die auf einem Bauernhof lebt. Da treffen Welten aufeinander!

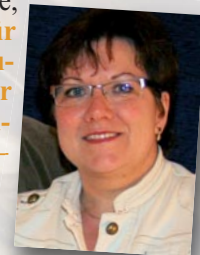
Doch solch ein Rollentausch kann auch Verständnis für die Situation des jeweils anderen entstehen lassen, sodass das Miteinander harmonischer werden kann, und in machen Fällen auch wird. Ganz nach dem alten indianischen Gebet: „Großer Geist, bewahre mich davor, über einen Menschen zu urteilen, ehe ich nicht eine Meile in seinen Mokassins gegangen bin.“

Schneller, höher, weiter? Aber woher kommt dieser Wunsch nach Veränderung? Weil wir uns insgeheim eine Verbesserung unseres Lebens wünschen. Denn wenn sich etwas ändern soll, dann doch zum Besseren. Wenn wir schon tauschen, dann wollen wir aber bitteschön ein „Upgrade“ – wir möchten im Flieger des Lebens von der **Economy Class** in die höhere **Business Class** wechseln, aber doch nicht umgekehrt! Außer vielleicht, wenn es das Leben angenehmer macht, wenn weniger mehr ist. Ansonsten passt ein „Downgrade“, ein Abstieg in die billigere Klasse, eher nicht in das Bild, das wir von erfolgreichen Menschen haben. Wir scheinen nur noch Vergleichsformen zu kennen: schneller, höher, weiter, schöner, größer und besser.

Doch mit **Weihnachten** stellt Gott dieses Weltbild komplett auf den Kopf. Bei ihm gibt es kein „Upgrade“, bei ihm steht das „Downgrade“ im Mittelpunkt. Der Schöpfer des Universums kommt selbst auf die Erde hinunter. Gott lässt sich ein auf Raum und Zeit und begrenzt sich selbst. Das ist nicht eben ein kleines Opfer. In der Bibel wird es so beschrieben:

„Er war in allem Gott gleich, und doch hielt er nicht gierig daran fest, so wie Gott zu sein. Er gab alle seine Vorrechte auf und wurde einem Sklaven gleich. Er wurde ein Mensch in dieser Welt und teilte das Leben der Menschen“ (Philipper 2,6-7). Jesus tat das, weil er wusste, dass wir ein „Upgrade“ brauchen. Jesus sagte und zeigte, dass er gekommen war, um uns das Leben in ganzer Fülle zu schenken. Zum Ende seiner Zeit auf dieser Erde betete er für die Menschen und sagte zu seinem Vater: **„Ich habe ihnen die gleiche Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins sind, so wie du und ich“** (Johannes 17, 22). Genau das ist das Geschenk zu Weihnachten: Die Einladung zur Gemeinschaft mit Gott, zu ewigem Leben, zu Liebe, Freude, Hoffnung und Kraft. **Dafür hat er nicht nur alles zurückgelassen, nicht nur eine Rolle getauscht, dafür hat er alles gegeben – sein Leben.**

Doris Schulte



Ein gesegnetes 2012
für Sie & Ihre Lieben!



Schlittenfahrt vom Söllereck

Unser Ausflugstipp!

Letzten Winter hatten wir die Möglichkeit, mit einem **Hörnerschlitten** vom Söllereck ins Tal zu fahren. Auf den großen Schlitten wird normalerweise im Winter Heu aus den Holzhütten für die Tiere ins Tal gebracht. Aber auch Rennen werden damit bestritten.

Unsere Abfahrt wurde in Dunkelheit von einem Schlittenpilot gesteuert – eine wirklich atemberaubende und flotte Talfahrt. Sehr zu empfehlen!



Unser Weihnachtsrezept für Sie: **Ofenhähnchen mit Linsen** (für 3 Personen)

Zutaten:

400 g Hähnchenbrustfilet
ca. 330 g eingelegter oder frischer Kürbis
100 g rote Linsen
200 ml süße Sahne
200 ml Wasser
Zwiebel, Butter, Salz, Pfeffer,
Muskat, auf Wunsch auch Curry

- 👉 Backofen auf 200 Grad vorheizen.
- 👉 Hähnchenbrustfilet waschen, trocken tupfen und nebeneinander in eine flache Auflaufform legen, Kürbis abtropfen lassen oder frischen Kürbis schälen und würfen.

- 👉 Linsen und die abgetropften Kürbistücke auf dem Fleisch verteilen.
- 👉 Zwiebel fein würfeln, in Butter anbraten, mit Mehl anschwitzen und der Sahne und Wasser aufgießen, würzen.
- 👉 Soße über das Fleisch und Gemüse in der Auflaufform gießen und ca. 30 Minuten garen.
- 👉 Auf Wunsch noch mit geriebenem Käse bestreuen.

Dazu passen gut Ofenkartoffeln oder Reis.

„Einen fröhlichen Appetit!“

Urlaubs-Gutschein

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Geschenk für

👉 Geburtstag

👉 Weihnachten

👉 Hochzeit

👉 Hochzeitstag oder

👉 möchten Sie jemandem in Ihrer Gemeinde oder im Freundeskreis einfach etwas Gutes tun?

Dann schenken Sie doch einen Gutschein über einen Aufenthalt in unserem Haus! Ob über einen bestimmten Geldbetrag oder eine bestimmte Anzahl von Urlaubstagen – oder mit einer Massage.

Gerne stellen wir Ihnen Ihren individuellen Gutschein aus.

Auflösung Sommerrätsel

Richtig, das Lösungswort war diesmal nicht so einfach. Es lautete:

„Gut gemacht“!

Unsere Annabell konnte wieder aus einer Vielzahl richtiger Antworten die Gewinner ziehen. Alle Preisträger sind bereits benachrichtigt.

Zum Schmunzeln

Ein Papa resümiert: „Ich weiß jetzt, warum Weihnachten in meiner Kindheit so schön war. Ich musste die Geschenke nicht bezahlen!“





Herzliche Einladung!

In unserem Jahresprogramm 2012 finden Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Seminaren/Freizeiten, auch können Sie Flyer für jede Freizeit bei uns erhalten.

Seminar- und Freizeitangebote

der Christlichen Tagungsstätte Oberstdorf/Allgäu e. V.

Winter Erlebnis- und Erholungsfreizeit „In Jesu Spur bleiben und Spuren hinterlassen“

○ 07. - 21.01.2012

Leitung: Siegfried Lambeck, Wemelskirchen & Dr. Martin Steinbach, Elbingerode
Mit dabei: Herbert & Hedi Müller, Helmenzen

Schneekristalltage

○ 21.01. - 30.01.2012

Leitung: Hermann & Ruth Kölbl, Maulbronn

Winterurlaub auf besondere Art

○ 30.01. - 6.02.2012

Leitung: Rainer & Heidi Dick, Schwabach

Wintersport und mehr mit der Liebenzeller Mission

○ 06.02. - 18.02.2012

Anmeldung: Liebenzeller Mission, Freizeit und Reisen GmbH, Tel. 07052-933960, Mail: freizeiten@t-online.de

Auszeit über Fasching

○ 18.02. - 25.02.2012

Leitung: Hermann & Silke Traub, Kraichtal

Winter-Aktiv-Freizeit in Zusammenarbeit mit der dzm

○ 25.02. - 03.03.2012

Leitung: Lothar Velten, Habichtswald

Winterurlaub vom Feinsten

○ 03.03. - 17.03.2012

Leitung: Rainer Keupp, Wolfsburg

Seelsorgetage

○ 17.03. - 26.03.2012

Leitung: Gisela Ludwig, Radolfzell

Zukunft ~~angst~~ hoffnung

○ 26.03. - 04.04.2012

Leitung: Willi Buchwald, Helmenzen

Ostern erleben

○ 04.04. - 14.04.2012

Leitung: Rolf Hose, Lahntal

Kraft zum Leben

○ 14.04. - 20.04.2012

Leitung: Schwester Heidi Butzkamm, Aidlingen

Freizeiten für Menschen mit Behinderungen in Zusammenarbeit mit Dienet einander e. V. und „die Apis – Evang. Gemeinschaftsverband Württemberg“

○ 20.04. - 30.04.

○ 01.05. - 12.05.

Leitung: Kurt Stotz

Löwenzahnwoche

○ 12.05. - 19.05.2012

Leitung: Ernst Vatter, Bad Liebenzell

Die Bibel besser kennenlernen

○ 19.05. - 26.05.2012

Leitung: Helmut u. Rosi Blatt, Marburg

Musikalische Bibeltage

○ 02.06. - 9.06.2012

Leitung: Manfred Nonnenmann, Engelsbrand

Erholungstage im Bergfrühling

○ 14.06. - 30.06.2012

Leitung: Klaus-Peter & Marieluise Vieweger, Lörrach

Frei(e) Zeit mit Scheffbuchs

○ 30.06. - 07.07.2012

Leitung: Winrich & Beate Scheffbuch, Stuttgart

Sommererholung mit Zukunftsaussichten

○ 14.07. - 28.07.2012

Leitung: Martin Vedder, Morsbach

Sommer-Wanderfreizeit mit der Liebenzeller Mission

○ 28.07. - 04.08.2012

Anmeldung: Liebenzeller Mission, Freizeit und Reisen GmbH, Tel. 07052-933960, Mail: freizeiten@t-online.de



Christliches Freizeitheim
GÄSTEHAUS KREBS

Am Faltenbach 28, 87561 Oberstdorf
Tel. 08322 - 95990, Fax - 959911
info@freizeitheim-krebs.de
www.freizeitheim-krebs.de

Sparkasse Allgäu
BLZ 733 500 00, Konto 610 648 552

Träger: Christliche Tagungsstätte
Oberstdorf/Allgäu e. V.